

Mittwoch, 16. März 2016

Arp Schnitger

Thümmler: Orgelschatz erhalten

BRAKE. Mit einem gemeinsamen Entschließungsantrag aller Parteien im niedersächsischen Landtag soll nach Wunsch der CDU-Fraktion ein erster Schritt getan werden, dass die Werke des Orgelbauers Arp Schnitger in die Liste der Weltkulturerbestätten der Unesco aufgenommen werden. Einen entsprechenden Antragsentwurf hat die Fraktion den anderen Parteien vorgelegt.

„Es geht darum, das kulturelle Erbe in Niedersachsen zu bewahren“, so der CDU-Landtagsabgeordnete Björn Thümmler. Ihm liege das Werk des in Schmalenfleth geborenen Arp Schnitgers besonders am Herzen. Arp Schnitger, geboren im Jahr 1648, war einer der berühmtesten Orgelbauer seiner Zeit und der Vollender der norddeutschen Barockorgel. Insgesamt hat er weltweit etwa 170 Orgeln neu erbaut oder wesentlich umgebaut. Bis heute erhalten sind weltweit noch etwa 30 Instrumente, die als Arp-Schnitger-Orgeln bezeichnet werden. 17 davon befinden sich in Deutschland, die übrigen in den Niederlanden, in Portugal und Brasilien.

Ziel ist Weltkulturerbe

Die Arp-Schnitger-Gesellschaft mit Sitz in Golzwarden hat es sich zur Aufgabe gemacht, Leben und Werk des berühmten Niedersachsens zu bewahren und seinen noch existierenden Orgelschatz zum Unesco-Weltkulturerbe erklären zu lassen. Sie ist Gründungsmitglied des Vereins Arp-Schnitger-Kulturerbe, der im Verbund mit Vertretern aus Kultur, Wirtschaft, Medien und Wissenschaft und enger Zusammenarbeit mit dem Musikfest Bremen (Arp-Schnitger-Festival) die Aufgabe übernommen hat, einen entsprechenden Antrag vorzubereiten und umzusetzen.

Mit dem Antrag soll die Landesregierung aufgefordert werden, das Vorhaben zu unterstützen und der Kultusministerkonferenz vorzulegen. Außerdem soll sich die Landesregierung dauerhaft für den Erhalt des Orgelschatzes einsetzen und die Vereine dabei unterstützen, dass auch die Orgeln auf die Vorschlagsliste für das Weltkulturerbe kommen, die nicht in Deutschland beheimatet sind. (kzw)



Eine 1698 gebaute Arp-Schnitger-Orgel ist in der Kirche in Dedesdorf zu finden. Die Werke des Orgelbauers sollen **Weltkulturerbe** werden.

Foto Schmonsees